

Infoblatt für ehrenamtliche Mitarbeiter

Liebe ehrenamtliche Mitarbeiter,

Wir freuen uns sehr, dass Ihr unser Projekt, den Campus Galli, als ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen wollt. In diesem Blatt findet Ihr einige Informationen, die für Euch wichtig sind und einiges, was uns sehr am Herzen liegt. Die Mindestdauer für die Mitarbeit beträgt eine Woche, also 6 Arbeitstage (Arbeitsbeginn entweder Dienstag oder Samstag).

Zur Einführung einmal ein paar Punkte die uns wichtig sind, damit Ihr unser Projekt versteht und nicht mit falschen Erwartungen kommt (das gab es leider schon):

Was wir sind:

- eine Baustelle
- eine Landwirtschaft
- ein Mittelalterprojekt, das der Wissenschaft dienen soll
- eine Touristenattraktion mit vielen interessierten Gästen, die viele Fragen stellen

Was wir NICHT sind:

- ein Abenteuerspielplatz
- eine Plattform für den Selbstfindungstrip
- eine Kommune
- ein Kostümball

Was wir erwarten:

- Zuverlässigkeit
- Freundlichkeit
- Pünktlichkeit
- Belastbarkeit

Bitte beachtet: Montags ist unsere Baustelle geschlossen!

1. Tag

Wir erwarten Euch an Eurem ersten Tag um 9.30 Uhr an der Kasse. Parken könnt ihr auf dem Besucherparkplatz. Ihr werdet dann in den Mitarbeiterbereich („Backstage-Bereich“) gebracht. Zuerst bekommt Ihr dort Eure Kleidung und eine Sicherheitsunterweisung von unserem Bauleiter, Herrn Fuhrmann (Thomas). Daraufhin bekommt Ihr eine Einführung und Führung über den Campus Galli. Spätestens während der Mittagspause, zwischen 13.00 und 14.00 Uhr, teilen wir Euch den Handwerkern zu. Ihr werdet nach Möglichkeit entsprechend Euren Interessen auf der Baustelle eingesetzt. Bitte habt aber Verständnis dafür, dass das nicht immer möglich ist.

Unterkunft

Günstige Übernachtungsmöglichkeiten in der Umgebung kann Euch die Tourist-Info Meßkirch vermitteln (07575 206-46 oder 47). Ihr könnt dort durchaus sagen, dass Ihr als ehrenamtliche Helfer auf dem Campus Galli arbeitet, wir arbeiten eng miteinander zusammen, die Touristinfo kennt unser Projekt sehr gut.

Einige kostengünstige Beispiele sind das Heuhotel Brigelhof, in Fußmarsch-Distanz zum Campus, der Campingplatz in Leibertingen-Thalheim oder die Jugendherberge Wildenstein.

Außerdem kann Euch Frau Hinz aus unserem Büro einige preiswerte Unterkünfte nennen.

Die Fahrt zu Campus Galli

Aktuell besteht noch kein Anschluss an den ÖPNV.

Deshalb bitten wir Euch, mit eigenem PKW zum Campus zu fahren.

Für den Fall, dass Ihr ohne Auto unterwegs seid, versuchen wir Euch eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren.

Dies können wir aber nicht garantieren.

Bei gutem Wetter ist die Fahrt von Meßkirch auch problemlos mit dem Fahrrad machbar, es sind etwa 6 Kilometer.

Verpflegung

Auch Essen und Trinken an den Werkstätten sollten entsprechend unserem Projektziel auf authentische Weise stattfinden, Ihr bekommt auf Anfrage ein entsprechendes Tongefäß für Wasser usw.

Nur im Mitarbeiterbereich dürfen auch das moderne Vesper und die Sprudelflasche ausgepackt werden.

Die Mittagspause ist zwischen 13:00 und 14:00 Uhr.

Das Mittagessen der Mitarbeiter ist selbstorganisiert. Gegen einen Unkostenbeitrag von 3 € könnt Ihr Euch daran beteiligen. Bitte meldet Euch bei Frau Hinz für das Mittagessen an und schreibt uns, ob ihr evtl. veganes oder vegetarisches Essen bevorzugt.

Kleidung

Ihr werdet von unserer Mitarbeiterin Karin Kohler eingekleidet. Die Frauen bekommen ein Leinenkleid mit Gürtel und die Männer ein „fränkisches Hemd“ und eine Hose. Bei schlechtem oder kaltem Wetter erhaltet Ihr noch einen Umhang dazu. Darunter könnt Ihr je nach Belieben und Wetter moderne Kleidung tragen (wir wollen nicht, dass Ihr Euch erkältet). Wir bitten aber dringend darum, dass die moderne Kleidung nicht zu sehen ist und nicht auffällt (dezenate Farben, Naturtöne). Falls dies doch der Fall sein sollte, werdet Ihr u.U. von unseren festen Mitarbeitern darauf angesprochen.

Für viele Arbeiten sind Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen verpflichtend. Es sollten daher eigene Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen mitgebracht werden. Ansonsten kann man in den entsprechenden Bereichen nicht eingesetzt werden.

Am besten sind Sicherheitsschuhe aus braunem Leder. Bunte oder moderne Arbeitsschuhe, oder solche mit Reflektoren o.ä. passen nicht auf das Gelände!

Historisch korrektes Schuhwerk auf unserer Baustelle wären Wendeschuhe. Einige Mitarbeiter, die nicht im Baustellenbereich arbeiten, tragen solche. Achtet aber auf gute Sohlen, da die Schuhe auf unseren Wegen sonst zu schnell durchgelaufen werden.

Auch Holzschuhe sind möglich. Alternativ können strapazierfähige unauffällige Lederschuhe getragen werden.

Solltet Ihr eigene mittelalterliche Kleidung haben und wollt diese auch auf dem Campus Galli tragen, bitten wir darum dieses frühzeitig mit unserem Historiker, Herrn Reuter, abzustimmen. (reuter@campus-galli.de)

Nach Eurer verbindlichen Anmeldung bekommt Ihr die Campus-Galli-Ordnung. Darin stimmt Ihr unter anderem auch zu, dass Ihr auf dem Campus fotografiert und gefilmt werden dürft.

Sie gilt für alle, die auf der Baustelle arbeiten. Wir bitten Euch, sie durchzulesen und sie zu befolgen.

Wertsachen

Bedenkt bitte, dass die mittelalterlichen Hosen keine Hosentaschen haben! Lasst die Wertsachen nach Möglichkeit zu Hause!

Für den Notfall stehen in den Umkleiden einige abschließbare Spinde, die Ihr nutzen könnt.

Moderne Gegenstände

Wir möchten Euch auch bitten, modernen Schmuck, Uhren, Handys, Haargummis, Schminke etc. wegzulassen. Einige unserer Besucher sprechen unsere Mitarbeiter und auch Euch auf solche Gegenstände immer wieder an. („Gabs´ das auch schon im Mittelalter?“) Wir denken, es gibt einfach schönere und interessantere Gespräche, als immer wieder zu erklären, warum man zum Beispiel eine Uhr am Handgelenk trägt.

Handys sind absolut TABU! Bitte lasst eure Handys zu Hause oder holt sie zumindest nicht während der Öffnungszeiten hervor.

Auch bitten wir Euch, nicht den Fotoapparat auszupacken, während Ihr in mittelalterlicher Gewandung unterwegs seid. Evtl. kann jemand anderes Euch fotografieren.

Die „tabula“

Die „tabula“ ist ein wichtiges Signal auf unserer Baustelle. Sie wird pro Tag viermal geschlagen, morgens um 10⁰⁰ Uhr, wenn unsere Mitarbeiter an ihre Werkstätten gehen sollen und die Besucher auf das Gelände dürfen, 13⁰⁰ Uhr zu

Beginn der Mittagspause, 14⁰⁰ Uhr am Ende der Mittagspause und um 18⁰⁰ Uhr, wenn der Arbeitstag endet. Daher könnt Ihr Eure Uhren ruhig weglassen.

Wenn die tabula außerhalb dieser Zeiten geschlagen wird, ist es ein Alarmsignal, das auf drohende Gefahren, wie Feuer, Gewitter oder Sturm, hinweist. Mitarbeiter und Besucher müssen sich in diesem Falle in Sicherheit bringen. Herr Fuhrmann, unser Bauleiter, wird Euch in der Sicherheitsbelehrung vor Ort auf die Vorgehensweise und Fluchtwege hinweisen.

Die Arbeit mit den Besuchern

Die Besucher sind dem Campus Galli sehr wichtig, bitte begegnet ihnen immer freundlich und aufgeschlossen. Falls Euch irgendein Fehlverhalten der Besucher auffällt (Durchsuchen von Taschen von Mitarbeitern, Verwenden von Werkzeug ohne Erlaubnis oder Aufsicht eines Mitarbeiters etc.), bittet sie höflich, dieses zu unterlassen.

Falls Ihr zur Eurer Tätigkeit Fragen gestellt bekommt, die Ihr nicht beantworten könnt, so bitten wir Euch, kein Halbwissen zu vermitteln, sondern die Frage an unsere Mitarbeiter weiterzugeben

Sicherheit

Der Campus Galli ist eine Baustelle, das sollte bei allen Tätigkeiten beachtet werden – Die Werkzeuge sind echt, das heißt, man kann sich damit auch ernsthaft verletzen. An einigen Stellen dürfen auch Besucher unter Aufsicht (nur unter Aufsicht!) unserer Mitarbeiter einige Handwerke ausprobieren. Auch Ihr solltet Euch an die Anweisungen unserer festen Mitarbeiter halten und Euch lieber mehrfach zeigen lassen, wie man dieses oder jenes macht...

Auf der Baustelle herrscht allgemeines Rauchverbot, die Mitarbeiter und Freiwilligen dürfen nur im Mitarbeiterbereich rauchen.

Wir bitten darum, keine unbefestigten Trampelpfade zu benutzen, da auf diesen Rutschgefahr besteht.

Probleme

Sollten Probleme oder Fragen auftauchen irgendwelcher Art, könnt Ihr Euch vertrauensvoll an Herrn Fuhrmann (Thomas) oder Herrn Reuter (Erik) oder an alle Angestellten des Campus Galli wenden, sie werden sich dann gerne darum kümmern.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Campus Galli Team